

Inhalt

Erster Teil: *Phantombild* Das Nachleben der Formen und die Unreinheit der Zeit

Kunst stirbt, Kunst wird wiedergeboren: Geschichte beginnt von neuem (von Vasari zu Winckelmann).	11
Warburg – unser Phantom	30
Die Formen überleben: Die Geschichte öffnet sich	39
Nachleben oder Anthropologie der Zeit: Warburg und Tylor	57
Schicksale des Evolutionismus, Heterochronien	68
Renaissance und Unreinheit der Zeit: Warburg und Burckhardt	79
Lebensfähige Reste: Das Nachleben läßt Geschichte anachronistisch werden	92
Der Exorzismus des Nachlebens: Gombrich und Panofsky	102
Geschichtliches Leben: Formen, Kräfte und Unbewußtes der Zeit	116

Zweiter Teil: *Pathosbild* Bruchlinien und Intensitätsformeln

Seismographie der bewegten Zeiten	131
Zeitlinie: Der Historiker wandelt an Abgründen	140
Die Tragödie der Kultur: Warburg und Nietzsche	157
Plastizität des Werdens und geschichtliche Brüche	172
Dynamogramm oder der Kreislauf der Gegenzeiten	188
Feld und Vehikel der Bewegungen des Nachlebens: Die Pathosformel	212
Auf der Suche nach den primitiven Formeln	225

Erinnerungsgebärden, Umkehrverschiebungen:	
Warburg und Darwin	248
Choreographie der Intensitäten: Nymphe, Begehren, Streit	275

Dritter Teil: *Symptombild*

Bewegte Fossilien und Erinnerungsmontage

Die Perspektive des Symptoms: von Warburg zu Freud	301
Dialektik des Monstrums oder Verrenkung als Modell	314
Auch Bilder leiden unter Reminiszenzen	339
Wirbel, Wiederholungen, Verdrängung und Rückschläge ..	348
Leitfossil oder Tanz der begrabenen Zeiten	370
Warburg bei Binswanger: Konstruktionen im Wahnsinn...	400
Nachfühlung oder Erkenntnis durch Verleibung	431
Von der Einfühlung zum Symbol: Vischer, Carlyle, Vignoli	457
Symptomkräfte und symbolische Formen:	
Warburg und Cassirer?	477
Die <i>Mnemosyne</i> -Montage:	
Tafeln, Raketen, Details, Intervalle	499
Epilog des Perlentauchers	560
Bibliographische Notiz	571
Bibliographie	573
Liste der Abbildungen	636
Namenregister	644